

Breslauer Zeitung



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonem. 60 Pf., außerhals pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Anfertigungsgebühr für den Raum einer sechsstelligen Zeitungs-Nummer 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 779. Mittag-Ausgabe.

Sechshundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, den 6. November 1885.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 6. November.

Wahl-Resultate aus der Provinz.

Görlitz. Im Görlitz-Laubaner Wahlkreise haben 195 von 622 Wahlmännern auf Beschluß der Wahlmänner-Versammlung an der Wahl nicht theilnehmen dürfen; vier, weil sie, wie sich nachträglich herausgestellt hat, Nichtpreußen sind, unter ihnen ein Führer der nationalliberalen Partei im Laubauer Kreise, und 191, sämtliche Wahlmänner der Stadt Görlitz, weil der Magistrat bei der Vertheilung der Bezirksurwähler in die drei Abtheilungen wider die Vorschrift verfahren ist. Es ist wohl, so lange in Preußen gewählt wird, nicht vorgekommen, daß eine Stadt von 56,000 Einwohnern ganz ohne Vertretung bei der Wahl gewesen ist. Das merkwürdige Vorkommniß erklärt sich einigermassen daraus, daß der Bureauvorsteher Wellingner, der seit den sechsziger Jahren die Wahllisten angefertigt hat, gestorben ist, und im Magistrat sich früher wohl Niemand genauer um die Wahlarbeiten gekümmert hat. Die großen Mehrheiten, welche die wiedergewählten Abgeordneten Schaffer, von Schenkenborff und Baier erlangt haben, können unter solchen Umständen nicht in Erwägung kommen. — Der Görlitzer Bürgerclub steht das Vergnügen einer Neuwahl sämtlicher Wahlmänner bevor. Angehörige derselben haben die Vorstände der liberalen und freisinnigen Wahlvereine angefragt, ob ihnen dasselbe Recht zusteht, wie den Conservativen und Nationalliberalen, ihre Wahllisten und Wahlmannslisten öffentlich anschlagen zu lassen.

D. Siegnitz. Das Hnen bereits telegraphisch gemeldete Resultat der am 5. d. stattgehabten Wahl ist: Sieg der liberalen Partei. Unter Wahlkreis hat seinen schon oft bewährten Ruf, die Hochburg des Liberalismus zu sein, trotz der maßlosen Agitation der Gegenpartei, wiederum bewährt. Es wurden die bisherigen Abgeordneten Pastor prim. Seyffarth hier mit 260 gegen 222 Stimmen, welche Staatsanwalt Hoffmann erhielt, und Brauereidirector Goldschmidt in Berlin mit 259 gegen 221 Stimmen, welche auf Landrath Hoffmann-Scholz fielen, gewählt. Die dem eigentlichen Wahl-Acte vorangegangene Prüfung der Wahlmänner-Wahlen hatte eine furchtbare Erregung und sehr stürmische Scenen hervorgerufen. — Der Wahl-Commissarius, Herr Regierungsrath von Jagow, hatte den Antrag gestellt, sämtliche Wahlen der Stadt Siegnitz — 148 an der Zahl — für ungültig zu erklären, weil die Eintheilung der einzelnen Wahlbezirke dem Gesetz und das von dem hiesigen Magistrat aufgestellte Wahltableau den tatsächlichen Verhältnissen nicht entsprechen soll. Derselbe wurde dabei von den Wahlmännern, Geheimen Regierungsrath und Landrath Freiherr von Rothkirch-Goldberg, Staatsanwalt Hoffmann und Landrath Hoffmann-Scholz unterstützt, während die Wahlmänner Banquier Matthäus, Stadtrath Prager, Pastor Seyffarth und Kaufmann Heinrich Cohn den Antrag bekämpften. Die Verhandlung über diese Frage rief lange und sehr lebhaft Debatten hervor. Durch Abstimmung in 2 Lagern wurde beschlossen, über den Antrag des Wahlcommissarius zur Tagesordnung überzugehen, die Siegnitzer Wahlen für gültig zu erklären, soweit nicht einzelne Unregelmäßigkeiten die Ungültigkeit bedingen. Staatsanwalt Hoffmann hatte in seinen Ausführungen bemerkt, die Städte seien befreit, möglichst viele Wahlmänner herauszuschlagen. Dies sei auch hier in Siegnitz geschehen. Diesen Vorwurf wies Stadtrath Prager sehr energisch zurück. Unter Anderem äußerte er, nicht der Magistrat habe tendenziös gehandelt, sondern die Verhinderung des Staatsanwalts Hoffmann sei tendenziös. In Folge der Wahlprüfungs-Debatte hatte die Wahlverhandlung bis 4 Uhr gedauert. Während derselben hatte sich schon die Kunde verbreitet, daß die Wahlen der Stadt Görlitz für ungültig erklärt worden sind.

s. Waldenburg. Bei der Abgeordnetenwahl wurden gewählt Geheimrath Dr. von Ritter-Berlin (cons.) mit 480, Fabrikbesitzer Lückhoff-Gnadenfrei (cons.) mit 480 und Senats-Präsident Hagens-Polen (national.) mit 464 Stimmen. Der Gegencandidat, Amtsgerichts-Rath Haase in Reichenbach, erhielt im ersten Wahlgange 175, im zweiten 161 und im dritten 120 Stimmen.

o Trebnitz. Bei der hier stattgefundenen Abgeordnetenwahl, der eine gut besuchte Versammlung im Saale der Köhlfischen Brauerei vorausging, und bei welcher unter dem Vorsitz des Fürsten Hatzfeldt-Trachenberg mit allen gegen 11 Stimmen die Wiederwahl der bisherigen Landtags-Abgeordneten: des Majorats Herrn von Rehdiger-Striese und des Staats-Anwalts von Lechritz-Breslau beschlossen wurde, sind letztere mit großer Majorität wiedergewählt worden. Herr von Rehdiger (cons.) erhielt von 313 abgegebenen gültigen Stimmen 293. Die übrigen Stimmen zerstückelten sich. Herr Staatsanwalt v. Lechritz-Breslau (cons.) erhielt von 278 abgegebenen Stimmen 260. — Die übrigen Stimmen wurden, und zwar 10 für den Bauergutsbesitzer Johann Lünzer aus Heinrichsdorf-Militzsch und 8 für den Brauereibesitzer Herrn Otto Müller hier — abgegeben, als den vom Bauernverein aufgestellten Candidaten.

s. Wohlau. Bei der in Wenzig abgehaltenen Wahl wurden die Herren Reg.-Präsident v. Liebermann (Münster) und Rittmeister a. D. Wüsten (Kl. Bogul, Kreis Wohlau) mit überwiegender Majorität gewählt. Beide conservativ. Je 3 Stimmen fielen auf den liberalen Candidaten Geh. Canzleirath Schirmer-Breslau.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Strasburg, 5. Novbr. An dem Festzuge zu Ehren des Statthalters nahmen gegen 30 Vereine theil, worunter einige altelbassische Herolde zu Pferde. Sieben Musikcorps und drei Wagen mit allegorischen Gruppen befanden sich im Zuge. Als der Zug mit zweitausend Theilnehmern vor dem Palais angekommen war, sangen die Gesangsvereine patriotische Lieder; hiernach empfing der Statthalter den Festauschuss und die Vorstände der Vereine und sprach seinen Dank aus. Nach einem Hoch auf den Kaiser bewegte sich der Zug durch die mit einer dichten Volksmenge besetzten Straßen nach dem Bahnhofplatz. Die Kundgebung ist prächtig gelungen. Das Wetter war schön. — Bei Empfang der Vereinsvorstände sagte der Statthalter: „Ich danke Ihnen für den schönen Zug; es ist mir dies ein Beweis dafür, daß ich hier Freunde finden soll; es soll mir ein gutes Zeichen sein am ersten Tage meiner Amtstätigkeit. Sie haben Ihre Aufgabe richtig erfaßt. Die Schützen- und Turnvereine sollen die alte, deutsche Sitte hegen, die Gesangsvereine das deutsche Lied. Die Kriegervereine sollen die Liebe und Treue für den Kaiser mehren.“ Nach einem dreifachen Hoch auf den Kaiser wurde die Nationalhymne gesungen.

Wien, 5. Nov. Die Nachricht verschiedener Zeitungen, daß die Bosna-Bahn für den Privatverkehr gesperrt und auf gewissen Bahnlagen eine Anhäufung von Fahrmaterial bemerkbar sei, entbehrt bestem Vernehmen nach jeder Begründung.

Rom, 5. Novbr. In der Provinz Palermo sind gestern dreizehn Choleraförfälle vorgekommen, davon 8 in der Stadt Palermo.

Madrid, 5. Nov. Das Befinden des Marschalls Serrano hat sich erheblich verschlimmert, derselbe erhielt heute die letzte Delung.

Sechs hiesige Zeitungen werden gerichtlich verfolgt, weil dieselben beunruhigende Nachrichten aus Manila gebracht und unter anderem

gemeldet hatten, daß eine Emute ausgebrochen und bei einer großen Feuersbrunst auch das deutsche Consulat eingäschert worden sei. Regierungsseitig wird die Nachricht von der Emute für gänzlich un begründet erklärt und ferner mitgetheilt, daß durch Feuersbrunst am 24. October zwei Häuser zerstört seien.

London, 5. Novbr. In einem gestern stattgehabten Meeting der Conservativen der südlichen Bezirke von London erklärte Lord Salisbury sehr bestimmt, niemals die Principien des Freihandels aufzugeben zu haben; er betonte, daß es diesen Principien nicht widerspreche, die englischen Tarife für solche Länder zu erhöhen, welche englische Producte ausschließen, während sie die anderer Länder zulassen; warum sollte man nicht beispielsweise Repressalien gegen Spanien erheben, indem man den englischen Zoll auf Weine erhöht? Es wäre das zu rechtfertigen und keineswegs dem Freihandel zuwiderlaufend, da keine englische Industrie darunter leiden würde und Aeres-Weine keine zur Subsistenz notwendigen Artikel seien.

Niich, 5. Novbr. Der französische Gesandte Millet hat heute dem Könige die Creditivte überreicht.

Konstantinopel, 5. Nov. Die Conferenz hielt heute eine Sitzung ab, worin der Austausch der Vollmachten und die Constituirung des Bureau's stattfand. Sonnabend nächste Sitzung.

Buenos-Ayres, 5. Novbr. Während des Monats October sind 37 Dampfer mit 9033 Auswanderern hier eingetroffen. Die Zolleinnahmen betragen während desselben Monats 8 915 000 Frcs. für Buenos-Ayres und 1 736 000 Frcs. für Rosario.

Triest, 5. Novbr. Der Lloyd-Dampfer „Achille“ ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Definitive Wahlergebnisse.

Berlin, 5. Novbr. Von 433 Wahlen sind 432 bekannt. Gewählt 140 Conservative, 60 Freiconservative, 99 Clericale, 70 Nationalliberale, 44 Freisinnige, 14 Polen, 2 Dänen, 3 Welsen.

Bielefeld, 5. Nov., Abends. Nach zweimaliger Stichwahl erhielt Stöcker 324, Windthorst 323 Stimmen. Ferner gewählt sind Schnatzmeyer (freicons.), Seehausen (cons.).

Reg.-Bez. Königsberg. 6. Wahlbez. (Mohrungen) Frhr. v. Müninggerode (cons.), Graf Kanitz-Podargen (cons.). Reg.-Bez. Gumbinnen. 3. Wahlz. (Insterburg) Burchard (cons.), Hogrefe (cons.). Reg.-Bez. Danzig. 2. Wahlbez. (Danzig) Richter (freifrei.), Steffens (freifrei.), Drume (freifrei.). Reg.-Bez. Marienwerder. 5. Wahlbez. (Thorn) Worzewski (freifrei.), Meister (cons.). 6. Wahlbez. (Schwef) Gerlach (freicons.). Reg.-Bez. Posen. 4. Wahlbez. (Barnim) v. Eckardstein (cons.), Lohren (freicons.), v. Veltfisch (cons.). 9. Wahlbez. (Teltow) S. Gremer (cons.), Wolff (cons.). Reg.-Bez. Frankfurt. 4. Wahlbez. (Frankfurt a. O.) v. Steinbrück (cons.). Kleine (cons.). 7. Wahlbez. (Guben) von Lessing (cons.), Faber (freicons.). Reg.-Bez. Posen. 7. Wahlbez. (Schrimm) v. Brzuski (Pole), v. Stableniski (Pole), Ostrowicz (Pole). Reg.-Bez. Bromberg. 2. Wahlbez. (Bromberg) Landrath v. Derzen (cons.), Gohlke (freicons.), Schreiner (cons.). 4. Wahlbez. (Gniew) Wierzbinski (Pole), Kanak (Pole), Nozanski (Pole). Reg.-Bez. Magdeburg. 3. Wahlbez. (Jerichow) Franz (cons.), v. Zaitrow (cons.). Reg.-Bez. Merseburg. 2. Wahlbez. (Schweinitz-Wittenberg) von Hülfen (cons.), von Kofert (cons.). Reg.-Bez. Stade. 4. Wahlbez. (Lehe) Schelm (natlib.). Reg.-Bez. Münster. 3. Wahlbez. (Stadt Münster) Frhr. v. Heereman (Centr.), Hr. Wurmeling (Centr.). Reg.-Bez. Arnberg. 2. Wahlbez. (Dipe-Melchete) Reichenperger (Centr.). 5. Wahlbez. (Bochum-Dortmund) Dr. Löwe-Galbe (natlib.), Berger (lib.), Schmieding (natlib.). Reg.-Bez. Wiesbaden. 6. Wahlbez. (Weingau-Kreis) Dr. Lotichius (natlib.). 8. Wahlbez. (Ober-Rahn-Kreis) Dr. Lieber (Centr.). Reg.-Bez. Kassel. 4. Wahlbez. (Landkreis Kassel) Althaus (cons.). Reg.-Bez. Köln. 2. Wahlbez. (Bergheim-Gusfuden) Rudolph (Centr.), Mooren (Centr.), Mündt (Centr.). Reg.-Bez. Düsseldorf. 1. Wahlbez. (Solingen) Dr. von Lunn (natlib.), von Gynern (natlib.), Dr. Reinhold (natlib.). 5. Wahlbez. (Elsen-Duirburg) Dr. jur. Hammacher (natlib.), Bygen (natlib.), v. Rosenberg (freicons.). 9. Wahlbez. (Geldern), Berger (Centr.), Pleß (Centr.). 12. Wahlbez. (Neuß) Bender (Centr.), v. d. Aylt (Centr.). Reg.-Bez. Coblenz. 1. Wahlbez. (Wehlar) Prinz Hermann zu Solms-Braunfels (cons.). 2. Wahlbez. (Altenkirchen-Neuwied) Nintelen (Centr.), v. Bieuten (Centr.). 3. Wahlbez. (Coblenz) von Dalwig (Centr.), Stöbel (Centr.). 4. Wahlbez. (Simmern) Knebel (natlib.), Gneift (natlib.). 5. Wahlbez. (Rochem-Nayen), Hencken (Centr.), Scheben (Centr.). 6. Wahlbez. (Ahrweiler) Kochmann (Centr.). Reg.-Bez. Trier. 1. Wahlbez. (Prüm) Bröckmann (Centr.), Nels (Centr.). 4. Wahlbez. (Saarlouis-Merzig) Saaren (Centr.), Lehmann (Centr.). 5. Wahlbez. (Saarbrücken-Dittweiler) Popelius (freicons.), Ogen (natlib.), Jordan (natlib.). Reg.-Bez. Aachen. 1. Wahlbez. (Montjoie-Malmedy) Prinz v. Arenberg (Centr.), Lucius-Düffeldorf (Centr.). 2. Wahlbez. (Aachen) Dr. A. Bodt (Centr.), Jansen (Centr.), Dr. J. Krebs (Centr.). 3. Wahlbez. (Düren) Claessen (Centr.), Hoffmann (Centr.). 4. Wahlbez. (Erftelen) v. Monshaw (Centr.), Longard (Centr.). Reg.-Bez. Königsberg. 7. Wahlbez. (Osternode) Rohde (cons.), Stephanus-Dmuleff (cons.). Reg.-Bez. Gumbinnen. 6. Wahlbez. (Lyck) Tomaszewski (cons.). v. d. Marwitz (cons.). Reg.-Bez. Danzig. 1. Wahlbez. (Elbing) v. Buttammer-Plauth (cons.), v. Döring (cons.). 4. Wahlbez. (Pr.-Stargard) Engler (freicons.), Hobrecht (natlib.). Reg.-Bez. Marienwerder. 2. Wahlbez. (Granzow) von Körber (freicons.). 7. Wahlbez. (Konitz) Dr. Scheffer (cons.), Wehr (national.). 8. Wahlbez. (Flatow) Dr. Wehr (freicons.), von Bismard (freicons.). Reg.-Bez. Posen. 1. Wahlbez. (Briegnitz) Köhne (cons.), v. Jagow (cons.), Wetlich (cons.). 7. Wahlbez. (Westbalkland) v. Stülpnagel (cons.). Dr. Kropatschek (cons.), v. Bornstedt (cons.). Reg.-Bez. Frankfurt. 1. Wahlbez. (Arnswalde) v. Meyer (cons.), v. Bornstedt (cons.). 2. Wahlbez. (Landberg) Jacobs (cons.), Zierold (cons.). 3. Wahlbez. (Königsberg) v. Gerlach (cons.), v. Neumann (cons.). 5. Wahlbez. (West-u. Ost-Sternberg) Bohy (cons.), Karbe (cons.). 6. Wahlbez. (Züllichau) v. Schierstädt (cons.), Schneider (freicons.). 9. Wahlbez. (Lübben) v. Buddenbrock (cons.). Reg.-Bez. Stettin. 1. Wahlbez. (Demmin) v. Heyden (cons.), Graf von Schwerin-Publar (cons.), von Endowert (cons.). 2. Wahlbez. (Greiffenhagen) Pratorius (cons.), von Mantewfel (cons.). 6. Wahlbez. (Greiffenberg) von Köller (cons.), von Elbe-Garnitz (cons.). Reg.-Bez. Köslin. 1. Wahlbez. (Lauenburg) v. Hammerstein (cons.), v. Vandemer (cons.), von Below (cons.). 2. Wahlbez. (Schlawe) Landrath v. Balan (freicons.), von Buttammer (cons.). Reg.-Bez. Stralsund. 1. Wahlbez. (Stralsund) Staatsminister v. Wittöcker, Graf Solms-Altenlagen (cons.). 2. Wahlbez. (Greifswald) Staatsminister Dr. Lucius, Graf Behr (freicons.). Reg.-Bez. Posen. 2. Wahlbez. (Landr. Posen) v. Treskow (cons.), Gwialiner (freifrei.). 5. Wahlbez. (Buk) Wagozinski (Pole), von Clapowski (Pole). 6. Wahlbez. (Frankfurt) v. Langermann (freicons.), Simon (freifrei.), Krenemann (freicons.). 8. Wahlbez. (Pleschen) v. Jacyzewski (Centr.), Dity (Pole). 9. Wahlbez. (Geldern) Berger (Centr.), Pleß (Centr.). Reg.-Bez. Bromberg. 1. Wahlbez. (Garnikau) v. Colmar (cons.), v. Bothe (cons.). 3. Wahlbez. (Schubin) Ceer (natlib.), von Tiedemann (freicons.). Reg.-Bez. Magdeburg. 1. Wahlbez. (Garbelegen) v. Gerlach (cons.), Schulz (freicons.). 7. Wahlbez. (Mehersleben-Kalbe) Stengel (freicons.), Douglas (freicons.). 8. Wahlbez. (Halberstadt) Sommer (natlib.), Weber (natlib.). Reg.-Bez. Merseburg. 1. Wahlbez. (Torgau) Knauer (cons.), Walther (freicons.). 4. Wahlbez. (Stadt Halle) Spielberg (freifrei.), Boretz (natlib.). 5. Wahlbez. (Mansfelder See- und Gebirgskreis) Dr. Huysen (freicons.), Dr. Arendt (freicons.). 6. Wahlbez. (Cangerhausen-Eckartsberga) Schmidt (freicons.), Graf Hie de Grais (freicons.). 7ter

Wahlbez. (Merseburg) Neubarth (freicons.), Weidlich (freicons.). Reg.-Bez. Erfurt. 2. Wahlbez. (Heiligenstadt) v. Strombeck (Centr.), Zimwalle (Centr.). 3. Wahlbez. (Langensalza) v. Winkingerode-Knorr (cons.), v. Zedlitz-Neukirch (freicons.). Prov. Schleswig-Holstein. 4. Wahlbez. (Londern) Franke (natlib.). 7. Wahlbez. (Eckernförde) von Bülow (cons.). 9. Wahlbez. (Pinneberg) Schütt (natlib.). 11. Wahlbez. (Süder-Dithmarschen) Pflug (freifrei.). 12. Wahlbez. (Norder-Dithmarschen) Ottens (natlib.). 17. Wahlbez. (Ploen) Rasch (cons.). 18. Wahlbez. (Oldenburg) Hanfen (cons.). 19. Wahlbez. (Lauenburg) Berling (freifrei.). Prov. Hannover. 2. Wahlbez. (Nienburg) Wege (natlib.). 4. Wahlbez. (Stadt Hannover) Tramm (natlib.), Dr. Sattler (natlib.). 5. Wahlbez. (Landr. Hannover) Hise (natlib.). 6. Wahlbez. (Vinden) Stephannus (Wesfe). 7. Wahlbez. (Hameln) Spangenberg (freicons.). Reg.-Bez. Hildesheim. 6. Wahlbez. (Göttingen) Prof. Mitthof (natlib.). 7. Wahlbez. (Einbeck) Ludwig (natlib.). Reg.-Bez. Stade. 5. Wahlbez. (Osterholz) Wastfeldt (natlib.). Reg.-Bez. Osnabrück. 2. Wahlbez. (Vening) Jacobs (cons.). 5. Wahlbez. (Melle) Dr. Briel (Wesfe). Reg.-Bez. Münster. 1. Wahlbez. (Tecklenburg) v. Pilgrim (freicons.). 5. Wahlbez. (Lüdinghausen) Hagen (Centr.), Pellenag (Centr.). Reg.-Bez. Minden. 4. Wahlbez. (Warburg-Hörter) Dr. Weber (Centr.), v. Detten (Centr.). Reg.-Bez. Arnberg. 3. Wahlbez. (Niederlohn) Dr. Katorp (natlib.), von Seede (natlib.). 4. Wahlbez. (Hagen) Richter (freifrei.), Springorum (freifrei.). 6. Wahlbez. (Hamm-Soest) Wlender (freifrei.), Träger (freifrei.). Reg.-Bez. Wiesbaden. 3. Wahlbez. (Landkreis Wiesbaden) Schneider (freifrei.). 4. Wahlbez. (Ober-Taunus-Kreis) Wirth (freifrei.). 10. Wahlbez. (Ober-Weierwald-Kreis) zur Nedden (freiconservative). Reg.-Bez. Kassel. 2. Wahlbez. (Hofgeismar) Knobel (cons.). 7. Wahlbez. (Melsungen) Hellwig (cons.). Reg.-Bez. Köln. 1. Wahlbez. (Stadt Köln) Fuchs (Centr.), Greis (Centr.). 3. Wahlbez. (Bonn) Hauptmann (Centr.). 4. Wahlbez. (Siegen) S. Bachem (Centr.), v. Kehler (Centr.), Bödicker (Centr.). 5. Wahlbez. (Gummersbach-Waldbröl) Staatsminister Maybach. Reg.-Bez. Düsseldorf. 2. Wahlbez. (Elberfeld-Barmen) Graf (natlib.), Weyerbusch (freicons.). 4. Wahlbez. (Stadt Düsseldorf) Bienenbach (Centr.), Wenders (Centr.). 11. Wahlbez. (Glabbech) Kaufmann (Centr.), Hise (Centr.). Reg.-Bez. Trier. 2. Wahlbez. (Berncastel) Dieden (Centr.), Thonisch (Centr.). 3. Wahlbez. (Trier) Dr. Mosler (Centr.), Limbourg (Centr.).

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier —. Spanier neue 55 3/16. Banque ottomane 497, 18. Credit foncier 1293. Egypter 330. —. Suez-Actien 2015. —. Banque de Paris 585. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, 18 1/2. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 350. —.

Paris, 5. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 79, 58. Neueste Anleihe 1872 107, 80. Italiener 96, 10. Türken 1865 14, 22. Türkenloose —. Spanier (neue) 55, 84. Neue Egypter 332, —. Banque ottomane 497. —. Staatsbahn —. Tabak —. Beauptet.

London, 5. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 55 3/4. 6% unif. Egypter 63 3/8. Ottomanbank 3 3/4. Suez-Actien 79 3/4. **Frankfurt a. M., 5. Nov., Nachm. 3 Uhr 30 Min.** [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 337. Pariser Wechsel 80, 725. Wiener Wechsel 162. —. Reichsanleihe 104 9/16. Ost. Silberrente 66 3/8. Ost. Papierrente 66 1/16. 5% Papierrente —. —. 4% Goldrente 88 7/8. 1860er Loose 116 1/2. 1864er Loose —. —. Ungar. 4% Goldrente 79. Ung. Staatsloose —. Italiener 94 1/16. 1860er Russen 80 1/16. II. Orient-Anl. 59 13/16. III. Orient-Anl. 60 3/8. Spanier ext. 55 3/8. Egypter 64 3/16. Neue Türken 14 1/4. Böhmisches Westbahn 218. Central-Pacific 110. Franzosen 221 1/2. Galizier 183. Gotthardb. 105 1/4. Hessische Ludwigsbahn 99 7/8. Lombarden 105. Lübeck-Büchener 163 7/8. Nordwestbahn 134 7/8. Credit-Actien 227 5/8. Darmstädter Bank 132. Meiningen Bank 90 1/2. Reichsbank 137. Disconto-Commandit 191 1/4. 5% Serb. Rente 78 1/8. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 227 3/4. Franzosen 221 1/2. Galizier 183. Lombarden 105. Gotthardbahn —. Egypter —. **Frankfurt a. M., 5. Nov., Abends 5 Uhr 50 Min.** [Effecten-Societät.] Credit-Actien 227 3/8. Franzosen 221 1/4. Lombarden —. Galizier 183 3/8. Egypter 64 1/4. 4% Ungar. Goldrente 79 1/8. 1880er Russen 80 1/2. Gotthardb. 105 1/4. Disconto-Commandit 191 7/16. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest. **Frankfurt a. M., 5. Nov., Abends.** [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227 3/8. Franzosen 221 1/4. Lombarden —. Galizier 183 3/8. Egypter 64 1/4. 4% Ungar. Goldrente 79 1/8. Gotthardbahn 105 1/4. 80er Russen 80 1/2. Mecklenburger 190. Disconto-Commandit 191 1/2. Darmstädter Bank —. Fest.

Hannburg, 5. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 103 3/8. Silberrente 66 3/8. Oesterr. Goldrente 89 1/8. Ungar. Goldrente 78 7/8. 60er Loose 117. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Actien 227 3/4. Franzosen 553. Lombarden 261 1/2. 1877er Russen 96 5/8. 1880er Russen 79 3/8. 1888er Russen 106 3/8. 1884er Russen 90 5/8. II. Orient-Anleihe 58 3/8. III. Orient-Anleihe 58 3/8. Laurahütte 85 1/4. Nordd. Bank 139. Commerzbank 118 1/2. Marienburg-Mlawka 60 1/4. Ostpreussische Südbahn 96 3/4. Lübeck-Büchener 163 3/4. Gotthardbahn 105. Disconto 2 3/8. Sehr ruhig.

Leipziger Discontobank 96 3/4.

Hannburg, 5. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco rubig, holsteinischer loco 154—156. Roggen loco rubig, mecklenburger loco 142—146, russischer loco rubig, 101—104. Hafer still. Gerste rubig. Rüböl matt, loco 46, per November —. Spiritus leblos, per Novbr. 29 Er., per Decbr.-Januar 28 3/4 Br., per Januar-Februar 28 3/4 Br., per April-Mai 28 1/2 Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 S. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 65 Gd., pr. Novbr. 7, 60 Gd., pr. Januar-März 7, 75 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 5. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 35, 60, per Novbr. 35, 80, per November-December 35, 90, per Januar 36, 10, per April-Mai 38, 10. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 5. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 11000 Ballen. **Liverpool, 5. Novbr., Nachm.** [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats träge. Middl. amerikanische Lieferung: November-December 5 1/2. Käuferpreis, December-Januar 5 7/16. Verkäuferpreis, April-Mai 5 11/16. d. Werth.

Liverpool, 5. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — Ballen, davon für Speculation und Export — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary 4 3/4, Upland low middling 4 1/2, Upland middling 5 1/16, Orleans good ordinary 5 1/8, Orleans low middling 5 1/16, Orleans middl. 5 7/16, Orleans middling fair 5 13/16, Ceara fair 5 3/8, Ceara good fair 5 1/2, Pernam fair 5 7/16, Pernam good fair 5 3/4, Bahia fair 5 1/4, Maceio fair 5 7/16, Maranham fair 5 1/2, Egyptian brown fair 5 1/16, Egyptian brown good fair 5 3/4, Egyptian brown good —, Egyptian white fair 5 13/16, Egyptian white good fair 5 15/16, Egyptian good —, M. G. Broach good 5 1/8, M. G. Broach fine 5 3/8, Dhollerah fair 4 1/4, Dhollerah good fair 4 1/2, Dhollerah good 4 3/4, Dhollerah fine 5 1/8, Oomra fair 4 1/4, Oomra good fair 4 5/8, Oomra good 4 7/8, Oomra fine 5 1/8, Scinde good fair 4, Bengal good fair 4 1/8, Bengal good 4 1/2, Bengal fine 4 1/2, Tinnevely good fair 5 1/16, Western good fair 4 13/16, Western good 4 7/8, Peru rough fair 6 1/4, Peru rough good fair 6 3/4, Peru rough good 7 1/8, Peru smooth fair 5 5/8, Peru smooth good fair 5 3/4, Moderat. rough fair 5 7/8, Moderat. rough good fair 6 1/16, Moderat. rough good 6 5/8. Tendenz: —

Newyork, 5. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 83 1/4. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 22 1/2. 4% fundirte Anleihe 1877 123 3/4. Erie-Bahn 22 3/8. Newyork-Centralbahn 103 1/2. Chicago-North Western-Bahn 112 3/8.

Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in New York 9 3/8. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in New York 8 3/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8 3/8. Rohes Petroleum 7 1/4. Pipe line Certificats 108 1/2. Mehl 3, 60. Kother Winter weizen loco 96. Weizen per Novbr. 94 1/2, per Decbr. 97 1/2, per Januar 99 1/2. Mais (old mixed) 55. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 22 1/2. Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65. do. Fairbanks 6, 50. do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) 5 1/2. Getreidefracht 2.

Paris, 5. Nov., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 19 Gd., 8, 21 Br. Hafer per Frühjahr 6, 86 Gd., 6, 88 Br. Mais per Mai-Juni 5, 57 Gd., 5, 58 Br.

Paris, 5. Nov., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per November 21, 00, per December 21, 30, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 90. Roggen behauptet, per November 47, 30, per December 47, 75, per Januar-April 49, 10, per März-Juni 50, 25. Rüböl ruhig, per November 59, 75, per December 60, 50, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 63, 00. Spiritus behauptet, per November 45, 75, per December 46, 25, per Januar-April 47, 75, per Mai-August 48, 75. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 5. Nov., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per November 21, 00, per December 21, 30, per Januar-April 22, 10, per März-Juni 22, 90. Roggen behauptet, per November 47, 30, per December 47, 75, per Januar-April 49, 10, per März-Juni 50, 25. Rüböl fest, per November 59, 75, per December 60, 50, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 63, 00. Spiritus fest, per November 45, 75, December 46, 25, per Januar-April 47, 50, per Mai-August 48, 75. — Wetter: Regnerisch.

Paris, 5. Novbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 39, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 45, 75, per December 46, 25, per Januar-April 47, 25, per März-Juni 47, 75.

London, 5. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell neuer Rüböl-Rohzucker 14 1/8, fester.

Amsterdam, 5. Novbr. [Schlussbericht.] Weizen per November —, —, per März —, —. Roggen per Mai 139, per Juni 140

Amsterdam, 5. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19 3/8 bez u. Br., per December 19 3/8 Br., per Januar 19 1/4 bez., 19 3/8 Br., per Januar-März 19 3/8 Br. Weichend.

Glasgow, 5. Novbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 6.

Bremen, 5. Novbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Fest. Standard white loco 7, 55 bez.

Ausweise.

Paris, 5. Nov. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79, 07.

London, 5. Novbr. [Bankausweis.] Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 38 3/8 gegen 39 1/8 pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 124 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 7 Millionen.

Marktberichte.

Berlin, 5. Novbr. [Producten-Bericht.] Der Begeh für Getreide auf Termine war heute so schwach vertreten, dass ein nur mässiges Angebot auf den Gang der Preise drückte; der Verkehr blieb sehr beschränkt. — Im Handel mit effectiver Waare blieben die Preise behauptet. Gekündigt: Weizen 33000 Ctr., Roggen 69000 Ctr., Hafer 10000 Ctr. — Roggenmehl war etwas billiger angetragen. Gekündigt

1250 Sack. — Rüböl hat sich nur schwach im Werthe behauptet. Gekündigt 800 Ctr. — Für Spiritus zeigte sich das Angebot so reichlich, dass die Forderungen nicht unwesentlich ermässigt werden mussten. Gekündigt 40000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und Novbr.-Decbr. 158—157 1/4—158 M. bez., April-Mai 165 3/4 bis 165 1/2 M. bez., — Roggen loco 130—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 138 M. ab Bahn bez., November und Novbr.-Decbr. 132—131 1/2 Mark bez., December-Januar 134 1/4 bis 133 1/4 Mark bez., April-Mai 139 1/4—138 3/4 M. bez., Mai-Juni 140 bis 139 1/2 Mark bez., Juni-Juli — M. bez. — Mais loco 114—117 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. und November-December 113—113 1/2 M. bez., April-Mai 110 Mark bez. u. Gd. — Gerste loco 114 bis 170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 123—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 134—143 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 135 bis 143 M. bez., schlesischer und böhmischer 135—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 145 bis 152 M. bez., russischer 123—130 M. ab Bahn bez., November und November-December 125 1/2—125 1/4 M. bez., April-Mai 131 1/2—130 3/4 Mark bez., Mai-Juni 132 1/2 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 148 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 Mark bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 19,75—18,50 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,25—17,00 Mark bez., November und November-December 17,95—17,90 M. bez., December-Januar 18,25—18,20 Mark bez., April-Mai 18,90—18,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 M., November und November-December 45,1 M. bez., April-Mai 46,4—46,5 M. bez., Mai-Juni 46,7 bis 46,8 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. — Petroleum November und November-December 24,3 M.

Spiritus loco ohne Fass 38—37,8 Mk. bez., November und Novbr.-December 37,9—37,6—37,7 Mark bez., April-Mai 39,6—39,5—39,6 Mark bez., Mai-Juni 40—39,8—39,9 M. bez., Juni-Juli 40,6—40,5—40,6 M. bez. Kartoffelmehl loco 15,7 Mark, November, November-December und December-Januar 15,60 M., April-Mai 15,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 15,70 M., November, November-December und December-Januar 15,60 M., April-Mai 15,80 Mark, feuchte November, November-December und December-Januar 8 Mark.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 158 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 132 Mark pro 1000 Kilo, für Hafer auf 125 1/2 Mark pro 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,95 Mark pro 100 Kilo, für Rüböl auf 45,1 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,7 M. per 100 Liter-pCt.

☒ **Sagan, 5. November.** [Vom Getreide- und Productenmarkt.] Der letzte Wochenmarkt hatte bezüglich der Cerealien ganz dieselbe Vollständigkeit in der Zufuhr aufzuweisen, als ein unmittel-Vorgänger, da auf demselben wiederum nicht bloss sämtliche Körner-gattungen, sondern auch beinahe alle gangbaren Qualitäten derselben zum Verkaufe ausboten wurden. Das Manquement betraf diesmal die geringe Sorte von Weizen und die mittlere von Gerste. Was die Qualität der Zufuhr anbetrifft, so hielten sich Angebot und Nachfrage im Allgemeinen das Gleichgewicht. In Folge dessen stellten sich auch keine sehr erheblichen Preisdifferenzen heraus. Weizen ging in die Höhe, wogegen Gerste und Hafer etwas niedriger abgegeben wurden. Von den übrigen Marktartikeln erfuhren Heu, Butter und Eier eine nicht bedeutende Steigerung. Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlte man pro 100 Kilgr. oder 200 Pfd. Weizen schwer 15,88 Mark, mittel 15,29 M., Roggen schwer 14,05 M., mittel 13,99 M., leicht 13,81 M., Gerste schwer 13,67 M., leicht 13,33 M., Hafer schwer 14,20 M., mittel 14,00 M., leicht

13,80 M., Kartoffeln 3,20 Mark, Heu 6,40 M., das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh 19,20 Mark, das Kilogramm Butter 2,20 Mark, das Schock Eier 3,80 Mark. — Während vor acht Tagen gegen 90 Wagen mit Kraut aufgefahren waren, zählte man auf dem letzten Markte nicht weniger als 124 Wagen. Die Preise bewegten sich zwischen 1,50 bis 2 Mark pro Schock.

Breslau, 6. Nov., 9 1/2 Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10—15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark. Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk. Erbsen preishaltend, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mbrk Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk. Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mark, blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M. Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinseed... 20 50 23 — 25 —
Winterraps... 19 — 20 — 20 50
Winterrüben... 19 — 19 80 20 —
Sommerrüben... 19 — 20 — 22 —
Leindotter... 18 — 19 — 21 —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilogr. 35—40—43—48 Mark, weisser unverändert, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 44—50—58 Mark. Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 21,50—22,00 Mk. Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,10 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—23,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 5, 6.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 11,5	+ 9,8	+ 6,7
Luftdruck bei 0° (mm)	747,2	746,9	747,0
Dunstdruck (mm)	7,7	7,3	6,7
Dunstsättigung (pCt.)	76	82	91
Wind	S. 2.	SO. 2.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.

Nachts wenig Regen.

Breslau. Wasserstand.

5. Nov. O.-P. 4 m 87 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0.
6. Nov. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 20 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 5. November 1885.

Gold, Silber und Banknoten.			Loose.			Zf. Zins-Term.			Cours			Div. 1883, 1884.			Zins-Term.			Cours											
vom 5.			vom 4.			vom 5.			vom 4.			vom 5.			vom 4.			vom 5.			vom 4.			vom 5.			vom 4.		
20 Frcs-Stücke	16,13 bz	16,14 B	Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4 1/2	130,30 G	130,30 G	Berlin-Dresden gr.	4 1/2	103,40 bz	103,25 G	Gotth. Gr.-C.-Bj. 400/0	0	72,00 ezb B	72,00 B	Amsterd. 100 Fl.	8 T	21 1/2	168,80 bz	—	Deutsche Bank	147,25 bz	—	—	—	—				
Imperial	—	—	Badische 3 1/2 Fl.-Loose	4	131,70 bz	131,60 G	do. Gölitz conv.	4 1/2	101,60 G	101,90 G	Hannoversche Bank	5 1/2	114,25 B	114,50 bz B	do. 100 Fl.	8 T	21 1/2	168,25 bz	—	Disc.-Command.	191,491,25/191,10 bz	—	—	—	—				
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 bz G	—	Baier Prämien-Anleihe	4	131,25 bz	131,25 G	do. Lit. B.	4 1/2	101,70 G	101,80 B	Leipzig Credit	10	99 1/2	171,50 G	171,25 B	do. 100 Frcs.	8 T	21 1/2	80,55 bz	—	Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T	21 1/2	20,34 bz	—	—			
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,10 bz	162,30 bz	100 Barletta Lire-Loose	fr.	93,60 bz	93,70 G	Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4 1/2	101,70 G	101,80 B	do. Disconto	7	6 1/2	96,30 bz	95,25 bz G	do. 1 L. Sterl.	8 T	21 1/2	22,25 bz	—	London 1 L. Sterl.	8 T	21 1/2	22,25 bz	—	—			
Oesterr. Silb.-Coup. (einlös. Berlin)	162,25	162,25	Braunsch. 20 Thlr.-Loose	—	33,50 bz	33,50 G	do. Lit. E.	4 1/2	101,50 G	101,50 G	Luxemburger Bank	7	7 1/2	135,50 B	135,50 B	do. 1 L. Sterl.	3 M.	21 1/2	22,25 bz	—	Paris 100 Frcs.	8 T	3	80,65 bz	—	—			
Russ. Noten 100 R.	200,10 bz	199,90 G	Bukarester Loose	—	47,50 B	47,10 G	do. Lit. F.	4 1/2	101,50 G	101,50 G	Magdeb. Priv.-Bank	5 1/2	49 1/2	—	113,50 bz G	do. 1 L. Sterl.	3 M.	21 1/2	22,25 bz	—	Wien österr. W. 100 Fl.	8 T	4	161,90 bz	162,15 bz	—			
Russ. Zollcoupons	326,50 bz	320,50 G	Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	125,60 G	125,70 bz B	do. Lit. G.	4 1/2	101,50 G	101,50 G	Meining. Cred.-Bank	5 1/2	5 1/2	90,30 G	90,30 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Deutsche Fonds.			Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	124,00 G	124,00 G	do. Lit. H.	4 1/2	101,90 B	—	Nationalb. f. D. 600/0	5 1/2	3	86,00 bz	86,25 bz G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2	104,40 B	Finl. 10 Thlr.-Loose	4	47,50 B	47,10 G	do. Lit. I.	4 1/2	101,90 B	—	Niederlausitz. Bank	5 1/2	3	90,00 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4 1/2	103,80 G	Goth. Grunder-Präm.-Pfdb.	5	98,10 G	98,10 G	do. Lit. K.	4 1/2	101,90 B	—	Norddeutsche Bank	8 1/2	8	90,00 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
do. do.	4 1/2	103,80 G	Hamburger 50 Thlr.-Loose	3 1/2	99,30 bz G	96,30 bz G	do. Lit. L.	4 1/2	101,90 B	—	do. Grunder-B.	0	0	39,25 bz G	39,10 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
do. Staats-Anleihe	4 1/2	102,00 G	Kurbessische 40 Thlr.-Loose	—	194,30 bz G	194,30 G	do. Lit. M.	4 1/2	102,70 bz	102,40 bz G	Oberlausitzer Bank	0	0	—	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
do. Staats-Schuldsch.	3 1/2	99,90 bz	Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	293,00 bz G	298,75 B	do. Lit. N.	4 1/2	101,50 G	—	Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	—	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Barl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4 1/2	102,20 bz G	Meining. Prämien-Pfandbr.	4	118,50 G	118,60 G	do. Lit. O.	4 1/2	101,50 G	—	Pos. Provinz-Bank	6 1/2	6 1/2	115,00 bz G	115,00 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
do. do.	4 1/2	102,20 bz G	do. 7 Fl.-Loose	—	23,00 bz B	23,00 B	do. Lit. P.	4 1/2	101,50 G	—	Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6 1/2	103,00 B	103,00 B	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Breslauer Stadt-Anleihe	4	101,75 G	Malländer 10 Lire-Loose	—	14,50 bz	14,50 G	do. Lit. Q.	4 1/2	101,50 G	—	do. Centr.-Bod.-Anv.	8 1/2	8 1/2	130,90 bz	130,90 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Landeschaftl. Centr.-Pfdb.	4	102,10 G	Oesterr. (Credit) v. 1858	—	302,00 bz	301,25 G	do. Lit. R.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Kur. u. Neumark. Pfandbr.	3 1/2	100,80 G	do. Loose v. 1880	5	116,30 bz	116,50 G	do. Lit. S.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Pommersche neue Pfandbriefe	4	100,80 G	Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3 1/2	124,30 bz	124,00 G	do. Lit. T.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Sächsische Pfandbriefe	4	100,80 G	Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	134,75 B	134,60 G	do. Lit. U.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Schles. allf. Pfandbr.	4	100,80 G	Raab-Grazer	4	94,90 bz	94,90 G	do. Lit. V.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
do. do.	4	100,80 G	Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	138,60 G	139,16 G	do. Lit. W.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
do. do.	4	100,80 G	do. v. 1866	5	136,60 G	136,60 G	do. Lit. X.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
do. neue C. II.	4 1/2	100,80 G	Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	31,80 G	31,80 G	do. Lit. Y.	4 1/2	101,50 G	—	do. Hyp.-V.-A. 250/0	5	5	93,50 G	93,50 G	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	do. 100 Frcs.	10 T	5	80,25 bz	—	—			
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	97,70 G	Ungar																										